

Red Sky

It's not over

Von Ygritte

Kapitel 4: 1.3 Kampf auf Zeit!

Hier ist das 4. Kapitel. Dieses hat mir schon seit ein paar Tagen Kopf zerbrechen bereit, weil ich nicht wusste wie ich es schreiben soll, da mir Kampfszenen zu schreiben nicht wirklich liegt. Also hab ich mich dazu entschieden Trafalgar Law jetzt schon eine größere Rolle als im ersten Ark eigentlich geplant zukommen zu lassen und das Kapitel aus seiner Sicht zu schreiben xD

Laws Sicht

Zusammen mit Bepo saß ich in sicherer Entfernung und amüsierte mich köstlich über die aktuellen Geschehnisse. Der kleinen zu Folgen hatte sich mehr gelohnt als ich anfangs gedachte hätte. Nicht nur das ich jetzt sehen konnte was sie wirklich so alles auf den Kasten hatte, bot sich mir auch noch die Chance Infos über die Marine zu bekommen, die sonst noch keiner hatte und etwas über die Fähigkeiten zu wissen erschien mir für später durchaus praktisch da man nie wissen konnte für was es gut war. Ich lehnte mich entspannt zurück und grinste zufrieden: „Was meinst du Bepo, da hat es sich doch glatt gelohnt noch hier zu bleiben, dann noch die Hinrichtung und wir hatten jede Menge gute Unterhaltung.“ Der Bär, der die Ehre hatte mein Schwert zu tragen schien nicht so ganz meiner Meinung zu sein, denn in seinem Gesicht spiegelte sich die ganze Zeit über Unwohlbefinden, er hatte Angst, dass man uns erwischen könnte: „Entspann dich niemand sieht uns hier. Wie wäre es damit, sieh sie dir an und sag mir was dir bei dem Kampf der beiden auffällt.“ Es interessierte mich nicht wirklich aber er verdarb mir mit seinem Gesichtsausdruck die ganze gute Laune. „Es scheint so als sei die Rothaarige der anderen unterlegen, sie schisst mit Strahlen, die aussehen wie Sonnenstrahlen bei schönem Wetter.“

Ich stöhnte leise: „Sie hat ja auch von einer Sonnenfrucht gegessen, hast du denn nicht zugehört? Schau genau hin!“ Bepo konzentrierte sich, dann hellte sich sein Gesicht auf: „Ich glaube die beiden Kämpfen gar nicht wirklich?!“ Ich klatschte in die Hände: „Herzlichen Glückwunsch, volle Punktzahl. Keine der beiden ist sonderlich scharf drauf die andere zu treffen. Ich glaube das ist auch gar nicht das Ziel der kleinen Marinetussi.“ Er runzelte die Stirn: „Aber warum kämpfen sie dann bitte? Wenn es keinen Sinn macht ist es doch unsinnig.“ Ich nickte: „Du sagst es, ich gehe mal davon aus das sie den Auftrag bekommen hat die kleine Wasserbändigerin hin zuhalten und

sie so zu erschöpfen, dass sie es nicht zur Hinrichtung schafft“ ich grinste: „obwohl ich glaube das ihr es ganz Recht kommt, dass sie sie nur hinhalten soll, die Marine hätte sicherlich nichts dagegen wenn sie sie auchg leich erledigen würde aber daran scheint sie ja kein sonderliches Interesse zu haben.“ Bepo schien das alles zu viel zu sein, aber ich erwartete auch nicht von ihm das er das Verstand, für Strategien brauchte ich ihn nicht, er war ganz allein wegen seiner Kraft in meiner Crew aufgenommen worden...und vielleicht auch weil er etwas freakig war. „Wie lange glaubst du wohl wird das so weiter gehen?“ fragte er mich irgendwann: „Keine Ahnung, aber lange halten die das Tempo sicher nicht durch. Immerhin ist die Kleine schlau und merkt das sie gegen die Sonnenfrucht nicht sonderlich viel ausrichten kann, es sei denn sie würde es schaffen irgendwie an den Körper heran zukommen, aber das ist bei Logianwendern ziemlich schwierig.“

Auf dem Gesicht meines Nakamas entstand erneut ein großes Fragezeichen, ich seufzte laut: „Bepo, du solltest dringend dein Wissen über Teufelskräfte auffrischen. Die kleine hat von einer Wasserfrucht gegessen und Wasser ist nun mal die einzig bekannte Schwäche von Teufelskraftbenutzern, dass dann heißt, dass das für sie nicht zutrifft. Sie besteht komplett aus Wasser was heißt das ihr Körper für andere wie ein großer Seestein ist, darum fühlen sich andere Teufelsfruchtbenutzer in ihrer Gegenwart auch müde und schlapp und wenn sie sie berührt, hat das die gleiche Wirkung wie wenn sie ins Wasser fallen. Das könnte sie auch schaffen in dem sie ihren Gegner einfach mit Wasser einkreist, allerdings besteht die Marinetussi aus Sonnenstrahlen und die bringen Wasser bekanntlich zum Verdampfen.“ Bepo brauchte eine Weile um alle Informationen, die ich ihm gegeben hatte zu verarbeiten. Ihm schien es etwas klarer, aber auch nicht sehr viel. „Vergiss es einfach und schau zu, vielleicht lernst du ja noch was“ meinte ich schließlich kopfschüttelnd, bei diesem Bären schien alle Hilfe zu spät zu kommen.

Doch langsam aber sicher schien eine Wendung in diesem Tanz zu kommen – die Wasserbändiger wurde langsamer ! Wütend biss ich mir auf die Zähne, was trieb die da nur?

„Bepo!“ sagte ich scharf. Mein Nakama fuhr erschrocken hoch aber das juckte mich nicht weiter: „Mein Schwert“ sagte ich gereizt. Erst machte er große Augen, dann trat er einen Schritt zurück: „Das ist Selbstmord, Käpn't.“

Ich zog scharf die Lust ein: „Und genau aus dem Grund das ich hier der Käpn't bin wirst du mir jetzt mein Schwert geben und hier auf mich warten.“ Er gab es mir endlich und ich machte mich auf den Weg. Es waren nur ein paar Schritte heraus aus meinem sicheren Versteck: „Das werd ich irgendwann mal noch bereuen.“ Als ich nahe genug war blieb ich stehen und klatschte in die Hände. Überrascht hielten die beiden inne. Sie hatten schon mehr Wunden erlitten als man es von weiten gesehen hatte und das Gesicht der kleinen schien übel getroffen wurden zu sein. Dann wurde ihr Gesicht wütend: „Was willst du hier?! Sie zu das du verschwindest.“ Dies sollte also der Dank sein das ich hier meine Kopf für sie hinhielt? Ich grinste selbstsicher: „Diese kleine Aufführung ist besser als jedes Theaterstück, ihr seit wirklich fantastische Schauspieler das muss ich schon sagen.“ „Du solltest froh sein, dass ich heute nur wegen Rakka hier bin. Also sie zu das du Land gewinnst!“ „Na na, solltet ihr von der Marine nicht Vorbilder für alle anderen sein? Das gerade eben war nicht sonderlich höflich.“ Ich ging noch einen Schritt weiter auf Rakka zu: „Was machst du eigentlich noch hier? Solltest du nicht schon längst auf den Weg zum Marineford sein?“ Ihre Wut

auf mich wurde noch größer, aber man erkannte auch die kleine Verzweiflung die in ihr Aufstieg. „Sie zu, dass du Land gewinnst“ meinte ich lächelnd. „Du hast sie nicht mehr alle oder? Gegen sie hast du keine Chance.“ Ich sah sie selbstsicher an: „Das werden wir ja noch sehen ! Aber du solltest wissen das du mir was schuldest.“ Für einen Moment sah sie mich an als könnte sie meine Gedanken lesen, dann nickte sie mir zu.

„Hey, du glaubst doch nicht etwa das ich sie so einfach entkommen lasse!“ „ROOM“ um mich und die Marinettussie zog ich meine Raum, nahm mein Schwert und schnitt zu. Augenblicklich verwandelte sie sich in reine Sonnenstrahlen. Das Feld, auf dem der Kampf tobte wurde so hell, dass ich geblendet wurde, doch sofort zog ich meinen Raum größer und wiederholte meine Attacke, bis ich feststellte, dass die Wasserbändigerin fort war. Ich grinste zufrieden, auch wenn ich nicht wirklich wusste was ich davon hatte. Hinter einem zertrümmerten Felsen kam die Marinettussie hervor, sie atmete tief ein: „Das war ein wirklich großer Fehler von dir, dass sie wegen dir flüchten konnte.“ Ich grinste sie nur an. „Was hast du davon?“ fragte sie mich neugierig. Ich zuckte mir den Schultern: „Keine Ahnung, sie ist einfach...anders.“ Sie lächelte: „Das stimmt, aber dennoch... ich kann dich jetzt nicht mehr einfach so entkommen lassen.“ Ich steckte mein Schwert zurück in die Scheide: „Das sagt jemand der einen Kampf gefaket hat?“ Sie musterte mich: „Mein Auftrag lautete sie hin zuhalten, nicht sie auszuschalten. Das wird sich erledigen sobald Portgas D Ace hingerichtet ist.“ „Bevor du mich fertig machst“ meinte ich gut gelaunt: „Kannst du mir sicher doch noch sagen was ihr davon habt wenn ihr die Feuerfaust tötet und euch mit Whitebeard anlegt?“ Sie kam ein Stück näher und zog sich das Haargummi aus ihrem langen Haar, dass sie zu Beginn des Kampfes reingemacht hatte: „Wenn du es wirklich wissen willst erzähl ich es dir, aber dann ist Schluss!“ sie lächelte: „ich freu mich schon, endlich mal ein gut aussehender Pirat. Ich lachte: „Schön wenn ich weiter helfen konnte“ sie kam langsam auf mich zu und die Umgebung fing erneut an sich aufzuheizen...

Ace Sicht

Es würde nicht mehr lange dauern. Nur noch ein Tag, ein paar Stunden und dann würde mein Leben ein Ende finden. Ich dachte an jenes Versprechen, dass Ruffy und ich uns einst gaben: Nie etwas zu bereuen. Bereute ich mein Leben? Ich wusste es nicht. Ich würde sterben und ich würde Menschen zurücklassen, die mir etwas bedeutete: Ruffy, Paps, die anderen...und Rakka. Der Gedanke sie hier allein zulassen schmerzte. Ich wusste nicht ob Ruffy es mir jemals verzeihen konnte, aber ich war froh das er in Sicherheit war und nicht mit ansehen musste wie mein Leben ein Ende fand. Ein Leben was es vielleicht besser nie hätte geben sollen. Selbst jetzt, so kurz vor meinem Tod beschäftigte mich diese Frage. „An was denkst du?“ fragte mich Jimbei: „an deinen Bruder?“ Ich lächelte schwach, die Ketten raschelten leise, als ich mich etwas bewegte: „Nicht nur. Kannst du mir vielleicht noch einen Gefallen tun?“ Der Fischmensch sah mich eindringlich an, dann nickte er. „Ich weiß, du sagtest, dass du nur Leute beschützt die dich interessieren, du sollst ihr auch nur etwas ausrichten...“ „Ihr?“ Ich nickte erneut: „Rakka, du musst ihr von mir eine Botschaft übermitteln, es ist wichtig also hör gut zu...“

Rakka Sicht

Ich hatte mich an der Nähe des Hafens an einen Baum niedergelassen. Ich war

erschöpft und verletzt. Ich musste mich beeilen aber so einfach konnte ich mich jetzt nicht in Wasser verwandeln und los dühsen, dafür war ich einfach zu angeschlagen. Ich atmete tief ein und dachte nach. Akira hatte mich bis zum späten Nachmittag aufgehalten, sie hatte auf Zeit gekämpft. Mir blieb noch etwa ein Tag und normalerweise würde ich die Strecke in etwa fünf Stunden schaffen, aber dafür war ich nicht in der Verfassung. Ich musste versuchen Kräfte zu sammeln, ich durfte nicht zu spät kommen, denn ich würde es mir die verzeihen wenn er sterben würde, ich musste ihn noch einmal sehen, noch einmal berühren. Er durfte mich nicht allein lassen, das würde ich nicht aushalten !

–
Ok das war's auch schon wieder. Wenn ich das Tempo einhalte, dann denk ich werde ich in vier Tagen mit dem ersten Ark fertig sein und kann dann endlich mit der richtigen Story anfangen und dann kommen endlich die anderen Strohhüte ^^